

DIE Suburban

Inflationspreis:
50 Pfennich

NEWS Nr. 6

Darsteller:

CURE

Passions

HANSAPLAST

...ther, Ruin

Razors

Male

ZK

Kennzeichen D

ARGER

Abwärts

Wunder Der Technik

Diffusion

Mc 2

Bildstörung

Fehlfarben

astro 430

Provocation

und andere



Hallo!Hallo!Hallo!Hallo!Hallo!Hallo!Hallo!
Hier ist endlich die 6. Ausgabe. Diesmal
mit viel Konzertberichten aus ganz Deut
schland. Ich war viel unterwegs in letzt
er Zeit. Außerdem sind wenig Bilder dies
mal drin, aber wenn ihr euch nur Bilder
angucken wollt, dann kauft euch doch gle
ich lieber die neuste Micky-Maus.

Zur Auflage: Ich bin jetzt Bei 400!!!!!!!
Nr 5 sind restlos alle weg und es kommen
immer noch Anfragen. Endlich kommen auch
reichlich Leserbriefe. So machts richtig
Spaß. Darum auch gleich die Grüße: Ich gr
üße hiermit Benno (Endlösung), Martin (Orgie
npost), Bobby (Alles TOT), Johnny Ego (Ansch
lag), Thomas (Hamburger Abschaum), Joost (Sc
hmier), Michael (Keine Experimente), Frank
(Aitl), Wolfgang (Ungewollt), Thomas (Limited
Editio&Muzak), Dietker, Thomas, Christine,
Nadine, Frank, Doris, Wiebke und Rolf.

Wenn ich jemand vergessen habe, so tut es
mir ausgesprochen leid (wers glaubt wird s
eelig).

Neues Thema: LUXUSMÜLL, schon dreimal ange
ündigt, wird mit ziemlicher Sicherheit im
Juli erscheinen. Zur Feier des einjährig
en Bestehens der SUBURBAN NEWS! Aber es
wird nur eine Auflage von 50 Exemplaren
geben. Preis: 1.20. Zu erwerben nur direkt
bei mir. Bestellungen werden noch angenom
men. Also dann bestellt mal schön.

Die ganze nächste Seite sind meine Hits.

International

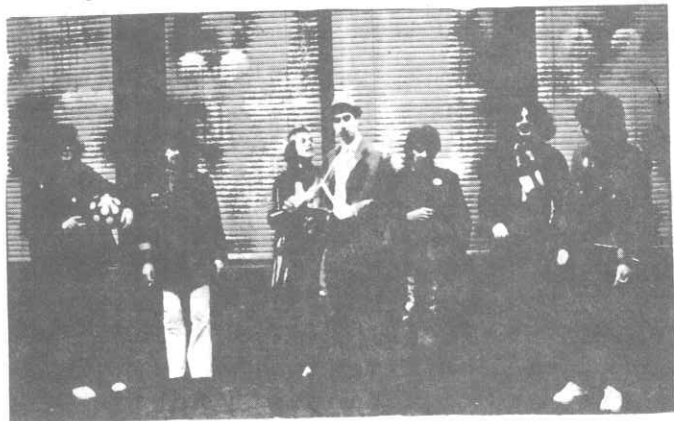
1. Cure : A Forest*
2. Joy Division : Transmission
3. Siouxsie Banshees : Christine
4. Delta 5 : You
5. Undertones : My perfect Cousin
6. Flowers : Life after Dark.
7. Cure : 10.15 Saturday Night
8. Spizz Energi : Soldier Soldier
9. Joy Division : Novelty
10. Mo-Dettes : White Mice
11. Passions : Brick Wall
12. Monochrome Set : The Monochrome Set
13. Punilux : Puppet Life
14. Wire : I am the fly
15. Residents : Santa Dog

Deutschschweizer Hits

1. Abwärts : Computerstaat
2. Daf : Kebabträume
3. Hansaplast : Was tun wenn es brennt
4. S.Y.P.H. : Industriemädchen
5. Ärger : Chaos
6. Der Moderne Man : Das Disco Lied
7. Mittagspause : Testbild
8. Male : Risikofaktor 1:x
9. Glueams : Strassen
10. TNT : Zürich brennt
11. Razors : Christ hild
12. Phosphor : Fried in der Großstadt
13. Abwärts : Japan, Japan
14. Salinos : Nein nein nein
15. Blitzkrieg : Weg mit den Bullen
16. Rotzkotz : Disco sand & dead

Hans - A - Plast

im Schwimmbadrestaurant / Heideb.



Diesmal bezahlte das Disco-Volk nicht den Eintritt mit, wie bei Spizz Energi und den Mo-Dettes. Wer also seine 6.-DM hinlegte, der wollte auch Hansplast sehen und wohl auch hören. Ich war dann auch ziemlich überrascht, wieviel Leute gekommen waren. Viel natürlich nur für Heideberger Verhältnisse. Aber so zirka 100 Leute waren wohl anwesend. Es ging dann auch ziemlich pünktlich los. Eher hätte es auch gar nicht anfangen dürfen, denn ich war mal wieder etwas zu spät gekommen. Ohne jedoch etwas zu verpassen. Es fing dann also los. Hansplast erschien

auf der Bühne. Sie sahen erst etwas müde aus. Besonders Anette und Micha. Aber selbst wenn es so war, es wirkte sich nicht auf die Musik aus. Zur Musik selbst ist es wohl ziemlich überflüssig was zu sagen. Wer die Hansaplast LP noch nicht hat, ist selber schuld. Diese beste deutsche Platte muß man einfach haben. Im Konzert wurden dann auch alle Titel der Platte gebracht. Einige sogar mehrmals. Das Tollste aber: Die Anlage war so gut, daß man ohne Probleme die Texte vollständig mitbekam. Und das habe ich bisher fast noch nie erlebt. Auch die Stimmung war optimal. Sowa hatte ich den Heidelbergern gar nicht zugetraut. Neue Stücke nur wenig. "Ich hätt sogern nen reichen Vati" gefiel mir davon ganz gut. Die ansonsten besten Stücke an diesem Abend: "Was tun wenn es brennt", "Bank Zerox" und "hau ab du stinkst". Der Auftritt war in 2 Teile geteilt. In der Pause spielte "Totto Lotto" mit Kenate am Bass. Es klang alles sehr zwiespältig. Aber meine anfängliche Ablehnung wurde zumindest in Aufmerksamkeit zerstreut. Die Band ist sicher noch Entwicklungsfähig.

Um die Seite wieder vollzukriegen muß wieder eines meiner berüchtigten Fazits erhalten: Hansaplast, mit Zwischengruppe (mal was anderes als Vorgruppen) waren bis heute das Top-Ereignis in Heidelberg

IZO + Mothers Ruin

1.5. im GRÜNSPAN

Es begann mit IZO als K1.1. Von dem ganzen Auftritt ist bei mir nicht sehr viel hängen geblieben. Als eine Ohr rein aus dem anderen wieder raus. ~~D~~arum weiß ich auch kaum noch wie die Musik denn so war. Stimmung war auch nicht vorhanden. Nach der dann doch relativ kurzen Pause kamen dann Mothers Ruin aus Zürich. Auch bei ihnen kam keine Stimmung auf. Die Sachen die ich bisher von Platte kannte, hatten mich auch nicht unbedingt vom Stuhl gehauen. Aber trotzdem war ich von Mothers Ruin live ziemlich begeistert. Silvias Stimme kam viel besser zur Geltung als auf Platte. Ich gehe sogar soweit sie irgendwo zwischen Siouxsie und Pauline einzuordnen. Eine ziemlich gute Mischung. Obwohl eben keine Stimmung vorhanden war, so wirkte der ganze Auftritt doch stimmungsvoll. Dies ist kein Widerspruch. Es ist nur meine Meinung. Denn die Platten finde ich ziemlich langweilig. Der Auftritt nicht. Dabei waren die besten Titel sogar von den Platten (Godzilla, Dany Hot Dog). Was bleibt ist ein Abend voller merkwürdiger/zwiespältiger Gefühle. Aber ein Abend der sich gelohnt hat. Denn schließlich war ich ja nur mal wieder zu Besuch in Hamburg.

HH-Punk Festival 2.5.80 Garstedt

Einen Tag später kann in Garstedt ein großes HH-Punk-Festival. Ich hatte es mir lange überlegt hinauszufahren, denn Garstedt ist von Harburg aus ja eine ziemliche Weltreise. Aber schließlich bin ich doch hin. Natürlich viel zu spät angekommen. Es war schon voll in Gange. Die Band, die gerade die Instrumente bearbeitete versuchte ein UK Substück nachzuspielen. Ich hab's zwar bis zum Ende gehört, aber gut fand ich's nicht gerade. Darum hat mich auch der Name der Band nicht weiter interessiert. Auch bei der nächsten Band interessiert mich der Name nicht. Diese Band spielte sogar Butlocks Titel nach. Soweit ist es schon gekommen. Als vorletzte Band kamen dann NO ONE. Am Ende war sogar eine Zugabe nötig. Zur Musik: Noch schneller geht's wohl kaum noch. Das ist schon fast zu schnell für Pogo! Typisch jedoch, daß das Anti Strauß Lied am meisten bejubelt wurde. Dieses hatte nicht nur einen deutschen Text (viele andere nicht), sondern war auch das langsamste. Vielleicht gibt das das No One zu denken. Und sie versuchen es mit weiteren Songs in dieser Richtung. Also deutscher Text und etwas langsamere, aber einfallreichere Musik. In Hamburg kann man sowas immer ge

brauchen. Bis zu diesem Zeitpunkt ging es von Band zu Band schnell voran. Jetzt hingegen dauerte es doch ziemlich lange bis der Hauptact des Abends kam, die Razors. Gemeinsam mit den Buttocks die Hauptrepräsentanten des HI-Punk. Wie gesagt, es dauerte etwas, aber dann ging es doch noch los. Die Razors waren aber nicht gerade in Top-Form, und so wurde es einer der schlechtesten Razorsings, die ich bisher gehört habe. Trotzdem sorgten sie besonders mit ihrem Hit "Enemy" für geile Pogo Stimmung. Aber danach flaute die Stimmung dann doch recht bald ab. Das lag aber nicht nur an den schwachen Razors, sondern wohl auch an den Ermüdungerscheinungen. Denn 4 oder 5 Stunden Pogo-Punk schlauchen und nerven irgendwann auch ziemlich. Als dritter Grund muß dann noch die S-Bahn erwähnt werden. Denn um 27.52 fuhr die letzte und die brauchten die meisten. Also setzte der große Aufbruch mitten drin während der Razors ein.

Weils so schön war, folgt auch hier ein Fazit. In Hamburg hat sich nicht viel neues getan. Es gibt zwar immer mehr Bands, aber alle ähneln sich zu Tode. Man versucht nicht mehr die engl. Vorbilder zu kopieren, sondern die Razors+Buttocks. Hoffentlich ändert sich das bald. Als Beispiel seien Abwaerts erwähnt. Trotzdem, ich konnte mich mal wieder etwas austoben.

Punk-Fest in Cloppenburg

Sonnabendmorgen, 10. Mai. Ich erwache und habe schlechte Laune. Ein Wochenende ohne Perspektiven erwartet mich. Keine Hoffnung auf angenehme Dinge. Dann die Katastrophe. Mein Plattenspieler, einziger Tröster in dieser Stimmung versagt den Dienst. Was nun? Selbstmord Nee, das dann doch nicht!!! Schlimmer kanns ja sowieso nicht mehr werden. Ein Blick in die ENDLÖSUNG sagt mir dann: in Cloppenburg gibts ein Festival. Aber wo?

Cloppenburg? Siehe Karte. Also irgendwo bei Bremen. Das sind 500km von Worms. Scheiß egal, ich brauch einfach sowas. Also los. Autobahn Koblenz, Köln, Dortmund, Osnabrück und dann Cloppenburg. In der Halle wo alles stattfind



et könnte man Autorennen veranstalten. Größe ungefähr die eines Fußballfeldes. Darin dann ca. 150 Leute dier Dinge harren, die da kommen. 's geht dann auch fast pünktlich los. Erste Band ist ZK. Die Musik gefällt mir nicht so unbedingt, aber der Sänger umso mehr. Eine Stimme und ein Scho-Talent es ist er reine Wahnsinn. Die 2. Band ^{NOZZ} war dann nicht angekündigt, war auch nur kurz auf der Bühne und ich hab sie verpaßt, weil ich mir ein Eis geholt habe in der Zwischenzeit. Als 3. dann die Razors. Fingen besser an als in Garstedt, aber bedingt durch die nicht vorhandene Stimmung setzte dann Lustlosigkeit ein. Als 4. dann nicht an der Planzzeiten erinnern. Anschließend dann MALE. Sie spielten ziemlich professionel, aber mir gefiels. Sie spielten nur Sachen von der LP. Aber Stimmung kam nie auf. Vielleicht lags auch an der beschissenen Halle. Aber auch das Publikum war nicht optimal. Als letztes dann Kennzeichen D. Sie brachten dann fast doch noch Stimmung. Zwar keine herausragende Musik, aber auch nicht das Schlechteste. ^{sehr gut alle d. m. die verpufften Schlag} Immerhin hatte ich das Wochenende gerettet und 80 Mark weniger. Die Rückfahrt nach Worms dann bei Nacht. Ankunft gegen 5, aber bei guter Laune. Jetzt ist es 9 und ich habe wieder 2 Seiten vollgeschrieben. Hier hätte auch noch was hingearst, aber jetzt nicht mehr.

Ärger + The Sucks Film: Punk in London im JZ Neckargemünd

Zuerst mal etwas zur äußeren Form des Jugenzentrums Neckargemünd. Nee, vorher noch was zur Anfahrt. Von Heidelberg dringt man tief ins Neckartal ein, plötzlich öffnet sich der Talkessel und man ist in Neckargemünd, einem verschlafenen Ort mit eben jenem JZ. Dieses ist in einer verlassenen Fabrik untergebracht. Es ist soweit verfallen, als käme es direkt aus dem Film JUBILEE. Also der totale Punk-Intergrund. Nun zum Abend selbst. Es begann gleich mit einer positiven und witzigen Überraschung. Die Heidelberger Band ÄRGER, Hauptact des Abends, verteilte Plastiktüten, für Leute denen schlecht werde. Und für 50 Pf gabs ein Textblatt, da man die Texte live ja so schlecht versteht. Diese Idee sollte Schule machen, ich finds absolut super. Jetzt zur Musik. Ich beginne mit den SUCKS. Diese spielten zwischen den Auftrittshälften von ÄRGER. Sie hatten zwar ca. 15 Fans unter den 100 Leuten Publikum, aber wieso ist mir unklar. Gegen die Sucks sind die Buttocks eine New Wave Band und Hansaplast spielt Opernarien. Kurz die Sucks möchten Pogo spielen, aber sie

können absolut Nichts! Dazu kommt dann auch noch der Sänger. Total bescheuert im Kopf und zusätzlich ein Polit-Hippie-Freak. Also ein Typ zum Kotzen, für den Punk nur Lärm und Krach ist. Verdammst nochmal solche Idioten brauchen wir nicht.

Jetzt aber endlich zu Ärger. Erstmal was zur Musik: Ähneln Crass, aber bedeutend langsamer, dann klingen auch mal die Pistols durch und ein paar nachgespielte Titel von Zeltinger. Aber zumeist eigene Sachen mit deutschen Texten, die sowohl politisch als auch witzig/kritisch/aktuell/musikalisch sind. Also eine Band voll von guten Ideen. So was tolles hatte ich echt nicht erwartet. Ich bin immer noch ganz begeistert. Aus dieser Band kann echt noch was werden. Ich hoffe in meiner Debut-Nummer von LUXUSMÜLL sämtliche Texte abdrucken zu können. Es lohnt sich. Zum Ausklang des Abends gabs denn den Film "Punk in London". Jeder gebildete kennt diesen Film, darum schreib ich nix mehr dazu. Ich hab ihn mir auch nur 10 Minuten angeguckt, da der Ton absolut chaotisch war. Aber ansonsten - ein guter Abend.

Jetzt noch (soweit der Platz reicht) ein Text von ÄRGER: "Hier ist Chaos 3, die Servicewelle von Radio Ärger. Achtung liebe Fahrer! Geisterfahrer, auf der A3 kommen ihnen zwischen Flensburg und Basel 35000 PKWs entgegen...." Weiter gehts in LUXUSMÜLL

Nr 1. Text: "GEISTERFAHREK" v. ÄRGER

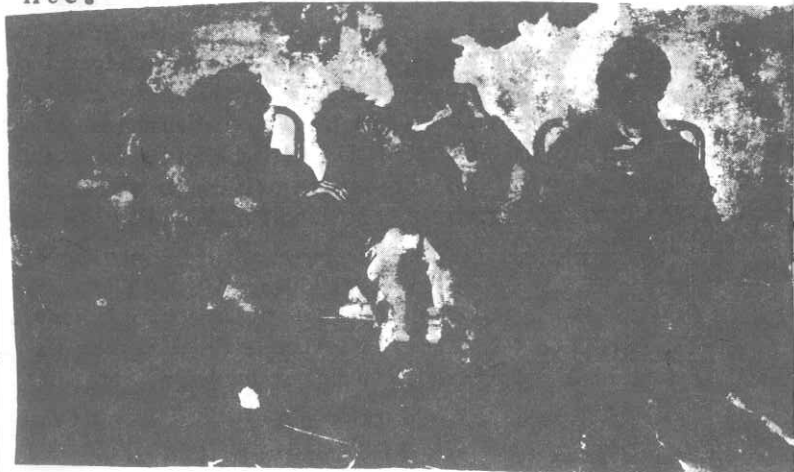
Abwärts →

in HEIDELBERG

Es begann mit der Vorgruppe. Diese kam aus Heidelberg und nennt sich "Provocation". Auf alle Fälle mögen die Jungs von Provocation Wire. Denn jeder 2. Song war ein nachgespielter Wire Song. Aber Wire würden sofort ins Grab springen, würden sie diese kläglichen Versuche hören. Auf deutsch: es klang ziemlich schlimm. Eigene Sachen gab es fast garnicht. Provocation, ein Name den man sich nicht merken braucht, ganz im Gegenteil sogar!!!

Dann gings los mit Abwärts. Erst hatten sie gar keine Lust, weil so wenig Leute anwesend waren, aber dann kamen immer mehr und für Heidelberger Verhältnisse waren sogar viel. Die Stimmung blieb durchschnittlich. Es gab viel Beifall, aber nicht mehr. Absolut positiv die Dauer des Auftritts: Nahezu 1 1/2 Stunden. Die Texte konnte man auch gelegentlich mal verstehen. Leider konnte Klaus die Abwärts-EP in HD nicht anbieten. Aber 1 Woche später haben sie mir dann in Hamburg bei Rip Off selbst abgeholt und seitdem läuft sie

bei mir fast ständig. Ich habe unter den 5 Titeln noch keinen Schwachpunkt entdeckt. Nur einen absoluten Supertitel in Form von "Computerstaat". Aber auch "Japan Japan" ist ähnlich toll. Aber das erstaunlichste ist die Tatsache das Abwärts aus Pogo-City (Hamburg) stammen. Anschließend versuchten sich dann noch die unfähigen Sucks (siehe Neckargemünd Benno, der auch anwesend war, (ich hoffe Du hast auf meiner Liege gut geschlafen) erinnerten die Sucks immer an die Kotzbrocken. Und diese Hamburger Land ist für Benno immer noch ein Alptraum. Naja, schon vor dem 4. Titel waren alle Zuhörer aus dem Saal verschwunden und die Abwärts-Leute machten sich ans retten der Instrumente.



Punk im ESG/Mainz

Erst mal Aufklärung: ESG bedeutet Evangelische Studenten Gemeinde. Hier sollten also 8 Punk Bands aus dem Raum Frankfurt/Mainz auftreten. Frank hatte mir die ganzen Infos geschickt (danke) und ich dann natürlich auch hin. Um 7 Uhr los und jede Band hatte ne halbe Stunde. Als erstes WUNDER DER TECHNIK. Das war Chaos in Perfektion. Bester Titel: "One step nach hinten", eine tolle Verarschung von Madness und Ska allgemein. Ein Stuhl ging auch zu Bruch (vorsicht, Hausmeister). Als 2. dann DIFFUSION. Haben mich nur geraunweilt. konnten nicht spielen, Sänger versuchte immer Ska zu tanzen. Es wurde außerdem viel gepunkt (vorsicht, Hausmeister). Als 3. dann MC. Sie beherrschten zwar die Instrumente aber hatten nicht gerade gute Songs. Außer dem gefiel mir der Sänger absolut nicht. Die 4. Band waren dann BILSTÖRUNG. Sie spielten ohne Bassisten, der irgendwie verschwunden war. Aber der Sänger war sowieso der Höhepunkt. Er sah aus wie frisch aus dem Film "einer flog übers Kuckucksnest" entwischt. Dazu brachte er eine total irre Show. Plötzlich herrschte totale Stimmung. Aber nicht lange. Denn das Konzert wurde vom Hausmeister abgebrochen, weil die Klos mit Filzstift beschmieret worden waren.

IN CONCERT

THE CURE

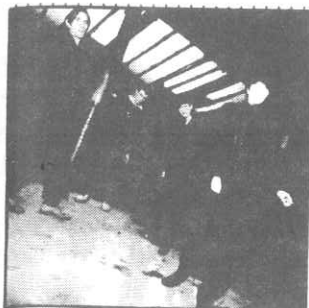
THE PASSIONS

Stadthalle Köln

Köln! Hier sollte also das Ereignis des Jahres stattfinden! In Köln gibts den Dom, den Rock-o-Rama Schallplattenladen und ein paar Punk Bands. So Cotzbrocken (mit "C" geschrieben, Benno!) und die Psychotic Tanks, die bereits ne Single gemacht haben. Die kennen sich allerdings nicht (noch nicht). Bereits 1 3/4 Stunden vor Beginn lockte ich mich vor die Stadthalle. Rund 60 Leute waren schon da. Nicht nur Punks, sondern auch Hippies und neugierige. Einlass war dann erst kurz vor 8 und am Ende waren wohl 1500 Leute da. Es ging dann um kurz vor 9 los.

THE PASSIONS

Mit einem ganz langsamen Stück begann es. So richtig schnelle Stücke gibts von den Passions ja auch gar nicht. Zwar begeisterten die Passions das Publikum nicht, aber es herrschte eine gute Stimmung. Beste Titel waren zweifellos (oder auch zweifelhaft)



ft, zumindest ist das
meine Meinung) "Brick W
all", "Man on the Tube"
und "Hunted". 50 Minuten
spielte die Passions un
d dann wurden noch 2 Zug
aben herausgeholt. Da gab
s dann auch ein 2. mal "H
unted zu hören. Gefällt
mir echt immer besser.

Dann kam die Umbaupause. Man stellte fest,
wer so alles da war. Die Fehlfarben, Östro
450, Campino, seines Zeichens genialer Sän
ger von ZK und so manch anderer. Außerdem
gab ein Ansager bekannt das Bassist Simo
on Gallup von der Cure Geburtsstag hatte.
Ihm so " " etreten der Bühne ein S
tändchen gebracht werden. Das klappte dann
allerdings nicht so ganz. Es sangen zu we
nige. Jetzt aber zum Konzert selbst.

THE CURE

Von Beginn an herrschte totale Stimmung.
Nach jeweils 3 Tönen war der Song erkannt
Das wurde dann, je nach Beliebtheit jenes
Songs, mehr oder weniger bejubelt. Am weni
gsten hatte Matthieu Hartley, der Keyboard
Mann zu tun. Denn bei den alten Sachen vo
n der ersten LP wurde er nicht gebraucht.
Damals waren die Cure ja noch zu dritt.
Three imaginary Boys eben.



Einen einzelnen Titel kann ich gar nicht herausstellen. Alle wurden fantastisch gebracht. Am meisten bejubelt wurde jedoch "Killing an Arab", daß als

2. Zugabe gebracht wurde. Direkt im Anschluß an den Subway Song. Das war allerdings auch leider der Ausklang. Vielleicht wollten sie noch Geburtstag feiern, denn das Publikum hätte noch mehr vertragen.

Übrigens war dies ein Konzert, welches von der Lautstärke her absolut das richtige Maß fand. Es war keinen Deut zu leise oder zu laut. Wenn es doch immer so wäre... Auch konnte man den Texten ohne große Probleme lauschen. Eigentlich gibts nix negatives

von diesem Konzert zu schreiben. Gutes Publikum (wenn man von den Hasch-Hippies abgesehen sieht). Ziemlich lange Dauer (2 1/2 Stunden Musik pur) und 2 gute Bands, die eine davon super. Im Anschluß ans Konzert

habe ich den gesamten Cure Auftritt noch mehrfach durchs Ohr klingen gehabt. Und heute, einen Tag später und dank Doris wieder in Worms höre ich nur CURE! Und zwischen durch zur Erholung mal die Passions!

Fehlfarben + Östro 430 in Heidelberg / Schwimmbadrest.

Natürlich auch dies ein Bericht ohne Bild. Aber immerhin der Text ist vorhanden. Das Schwimmbadrestaurant feierte die 1jährige Jubiläumswoche und es war unheimlich voll. Allerdings im Live Raum nicht voll wie gewohnt. Das Volk zog in die Disco. Als erstes ÖSTRO 430. Eine Frauenband. Die Musik, mit größtenteils deutschen Texten, erinnerte stark an die Mo-Dettes. Deswegen ist es mir auch ganz gut. Bester Song, der auch in der Zuzug nochmal gespielt wurde war "Sexueller Notstand". Dann kamen die Fehlfarben. Mich haben sie ziemlich enttäuscht. Für mich wars der erste Fehlfarben-Gig. Bester Song noch der Single: "Mit Abenteuer & Freiheit". Ansonsten auch ne ganz Reihe nachgespielter Stücke. So von Male und Mittagspause. Aber ich finde alle im Original besser als in der Fehlfarben Fassung. Allerdings haben die Fehlfarben einen ganz guten Sänger. Trotzdem hat dieser Abend nicht meine Erwartungen erfüllt. Vielleicht hätte ich doch zum Offentlichen Festival fahren sollen. Selbst ich mache halt manchmal Fehler. Das mal als Trost für alle meine notleidenden Leser!

LPS LPS I'S LPS LP LPS LPS LPS LPS

UNDERTONES: "Hypnotised" Nach dem Motto, jeder Song ein Hit. Gleich richtig neben der ersten LP! Um es mal wie John Peel auszudrücken: Wer die Undertones nicht mag, der hat selbst schuld. Nochmal ganz klar: Eine tolle LP!!!!!!!

MONOCHROME SET: "Strange Boutique" Gleich noch ein Meisterwerk. Allerdings ist es günstig, die Platte häufig zu hören. Dann gefällt sie einem immer besser.

MEMBERS: "1980-The Choice is Yours" Die Members bleiben eine Live-Band. Auf Platte klingt einfach nicht und die Stimmung fehlt eben. Bester Titel der Platte, weil ein Ohrwurm: Romance.

MAGAZINE: "The correct use of..." Magazine sind etwas härter geworden. Das bedeutet in diesem Fall sogar auch besser. Es ragt kein einzelner Titel hervor, alle klingen gleich gut. Und genau so sollte eine LP sein.

ANGELIC UPSTARTS: "We gotta get out of this place" Überraschend gut und überraschend selbstständig. Zwar nicht unbedingt eine Weiterentwicklung, aber auch kein Rückschritt. Man sollte bei den AU die Hoffnung noch nicht aufgeben.

UK SUBS: "Brand new age" das einzig gute ist das durchsichtige Vinyl. Die Musik ist höchstens als Stimmungsmache auf Feten zu verwenden.

Plessinglessinglessinglessinglessinglessin

UNDERTONES: "My perfect cousin" Fun, Fun, Fun!
Tanzten/bewegen hüpfen/freuen/lachen/
Spaß! Die Undertones bringen alles auf ei
nmal! Schon jetzt eine der 10 besten Sing
els der 80er Jahr!

DELTA 5: "You" Etwas schneller als die
erste Single. Und noch besser. Auch ein An
waerter für einen Top 10 Platz der 80er.
Aber wenn das so weiter geht dann sind
die Plätze schon im Juni 80 ausgebucht.
Also etwas mehr Zurückhaltung. Trotzdem
bleibt es eine tolle Platte.

COCKNEY REJECTS: "The greatest Cockney
Rip Off" + "I'm forever blowing bubbles"
Gleich 2 Singles von den Rejects. Und
beide ziemlicher Schrott. Weiterer Sham
69 Abklatsch und Fußball-ran-Punk! Ein
Trost bleibt: Schlechter kanns kaum werd
en. Hoffen wirs....

BIGSELF: "Snakes and ladders" Das neuste
aus Nordirland. Inzwischen zwischen Rudi
und den Outcasts angesiedelt. Aber man
kann es sich durchaus mal anhören.

DER MODERNE MAN: "Umsturz im Kinderzimmer"
John Peel ist ganz begeistert davon und
ich schließe mich dieser Meinung an.
Ziemlich das beste was bisher aus Deuts
chland kam. Das es aus Hannover kommt
wundert mich schon gar nicht mehr. Bes
ter Song: Das Disco-Lied. Aber auch die
anderen 3 sind ähnlich gut.

FAD GADGET: "Rickys Hand" Elektronik-
Klänge vom Mute-Label aus England. Sowas
sollte endlich mal in Discos gespielt wer-
den. Dann würde auch mich mal hingehen.
The 1980's: "Japan Girl" Deutscher New Wa-
ve Sound aus Bremen. Erst gefiels mir gar
nicht. Nach mehrmaligen hören immer besse-
r. Wieder so eine Platte zum häufigen Hö-
ren.

ATHLETICO SPIZZ 80: "No room" Beim Heidel-
berger Konzert bereits gespielt. Jetzt au-
f Platte die Bestätigung. Die bisher sch-
lechteste Spizz-Platte. Nichts herausrage-
ndes, nur Durchschnittsware. Ich hoffe, daß
bei Spizz mal wieder bessere Zeiten kom-
men. Denn das ers kann, daß weiß man.

REVILLOS: "Scuba, Scuba" Schon wieder ne
neue Single. Deutet das schon auf eine zu-
erwartende 1. Platz, zukunfts Single. Diese ist
bedeutend besser als die letzten beiden,
nicht mehr ganz so stark an vergangenem
orientiert.

RUTS: "Staring at the Nude Boys" Mir gefa-
llen die Ruts weiterhin. Zwar bringt auc-
h diese Single nichts neues, aber was sol-
ls? Warum etwas gutes ändern?

MEKONS: "Teeth" Erschütterndes Dokument
für den Abstieg der Mekons. Ihre ersten
beiden singles waren Musterbeispiele ge-
nialer Einfachheit. Die LP und dritte Sin-
gle waren auch noch ganz gut, aber dies:
Ins eine Ohr rein, aus dem anderen raus

THE FOREST

Spezial
LP + Single

Im Vormonat Mai waren 2 Tage vergangen, da war es soweit. Ich hielt bewies in der Hand: "Seventeen Seconds" die neue LP der Pure und "A Forest", die neue Single. Mit dem in der Hand halten wars natürlich nicht getan. Ich mußte sie auch hören. Zuerst die LP. Überraschung! Verwirrung! Erstaunen! Das klang ganz anders als bisher. Gleich noch ein 2. Mal gehört. Ich hab mich dran gewöhnt. Beim 3. Mal setzt dann wieder die Begeisterung ein. Ja, die LP ist auch genial. Anders genial als Nummer 1, aber auch. Die Single-A-Seite kannte ich ja bereits in Kurzfassung von der LP. Auf der Super-Single ist die 7-Minuten Version drauf. Seit Joy Divisions "Transmission" war ich von einer Single nicht mehr so begeistert. Manchmal lasse ich den Forest 5mal hintereinander laufen. So 5-8mal täglich brauche ich es inzwischen täglich. "Transmission" nur noch 2mal. Die Verlagerung einer Sucht hat somit stattgefunden!

"Dance, dance to the Forest"

That's it!



Es iszt wieder soweit. Die letzte Seite ist erreicht. Und jetzt kommt noch eine betrübliche Nachricht: Ian Curtiss, der geniale Sänger von Joy Division ist tot. Zum ersten Mal hat mich der Tod eines Musikers echt getroffen, denn im Gegensatz zu Elvis und solchen Scheißern ist Ian Curtiss unersetzlich gewesen. Aber ich hoffe das ihr das überleben werdt, denn wer kauft sonst meine SUBURBAN NEWS?

Jetzt noch eine Entschuldigung: Die Seite für Wichser war diesmal aus Platzmangel nicht dabei. Beim nächsten mal kloppts da mit hoffentlich wieder. ~~Wax~~ Bis Nr. 7 ist es garnicht mehr lange hin. Es wird unter anderem etwas über Killing Joke und die Buttocks drin stehen und viele Platten. Also lie bald und schreibt mir viel!

Das ausführliche IMPRESSUM

Die SUBURBAN NEWS erscheinen regelmäßig unregelmäßig. Anschrift der Redaktion:

SUBURBAN NEWS

c/o Herfried Henke

Alzeyer Str. 251

6520 Worms

Zu erwerben gibts die Suburban News in Hamburg, Worms, Bremen, Duisburg, Hannover, Bielefeld, Lübeck, Berlin, London, Rinteln, Frankfurt, Jüsseldorf und Heidelberg.

weitere Orte gesucht. Rezeptfrei und apothekepflichtig. Gekühlt lagern.